

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name</p> <p>Cephaloziella massalongi (Spruce) Müll.Frib.</p> <p>Organismengruppe</p> <p>Moose</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands</p> <p>In besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich (diese werden in den Kommentaren benannt, sofern dies nicht auf alle Vorkommen in Deutschland zutrifft)</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation</p> <p>ausgestorben/verschollen</p>
<p>Letzter Nachweis</p> <p>1932</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</p> <p>Kategorie unverändert</p>
<p>Kommentar zur Verantwortlichkeit</p> <p>Schwermetallmoos mit früherem Vorkommen in SN, außerhalb Deutschlands erst wieder in Österreich und der Slowakei.</p>
<p>Kommentar zur Nachsuche</p> <p>Einziges Vorkommen infolge Standortveränderung erloschen.</p>
<p>Einbürgerungsstatus</p> <p>Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle</p> <p>Caspari, S.; Dürhammer, O.; Sauer, M. & Schmidt, C. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Moose (Anthocerotophyta, Marchantiophyta und Bryophyta) Deutschlands. – In: Metzging, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 361-489.</p>